

NORDFRIESLAND TAGEBLATT

Viel Lob zum Jubiläum

17. Juni 2009 | 04:40 Uhr | Von Ursula Konitzki

Die Horsbüller Feuerwehr feierte ihr 75-jähriges Bestehen. In den Grußworten würdigten die Gäste das ehrenamtliche Engagement und die gute Zusammenarbeit der beiden Wehren im Dorf.



Horsbüll erlebte drei Tage lang einen fröhlichen Ausnahmezustand. In der festlich herausgeputzten Halle von Landwirt Lorenz Petersen hatten sich beim Eröffnungsabend zum 75-jährigen Bestehen der Horsbüller Feuerwehr rund 200 Gäste versammelt, um den Blaujacks die Ehre zu erweisen. Sie wurden von Wehrführer Hans Ketelsen und seinen Mannen herzlich empfangen. Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll sorgte für den musikalischen Einstieg in das dreitägige Geburtstagsfest. Sie wurden unterstützt von den "Blauen Jungs".

 **Vergrößern**

Angetreten zum Eröffnungsabend: Die Mitglieder der Horsbüller Feuerwehr mit ihrem Chef Hans Ketelsen. Foto: Ursula Konitzki

Idealismus, Verantwortungsgefühl, Verlässlichkeit

Den Reigen der Grußworte eröffnete Bürgermeister Günther Carstensen: "Jubiläen sind ein Beleg dafür, dass sich etwas lange über Wasser gehalten hat." Die Horsbüller Kameraden könnten stolz darauf sein, dass sich ihre Wehr bereits seit 75 Jahren bewährt. "Eure Bereitschaft zu helfen, euer Idealismus, Verantwortungsgefühl und Verlässlichkeit sind unser Ruhekitzen", unterstrich das Gemeindeoberhaupt. "Wir sind euch zutiefst dankbar, denn eure vielfältigen Aufgaben fordern immer mehr Opferbereitschaft." Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Horsbüll und der Feuerwehr sei hervorragend.

Verschworene Gemeinschaft

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Wolfgang Clasen aus Tating unterstrich die "ehrlichen Worte" des Bürgermeisters: "Die Horsbüller stehen hinter ihrer Wehr." Die stellvertretende Kreispräsidentin Margarete Ehler würdigte den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit und stellte fest, es sei sicher ein gutes Gefühl, Teil einer verschworenen Gemeinschaft zu sein und von der Gesellschaft respektiert zu werden. Amtwehrrührer Jürgen Breckling: "75 Jahre Feuerwehr, das bedeutet Traditionspflege und eine hohe Verpflichtung." Amtsdirektor Otto Wilke zog den Hut "vor diesem ehrenamtlichen Engagement". Polizeihauptkommissar Friedhelm Bahnsen dankte für die gute Zusammenarbeit wie auch der Emmelsbüller Wehrführer Uwe Ingwersen: "Wir helfen uns gegenseitig aus." Der stellvertretende Amtwehrrührer Anton Christiansen wies auf den guten Ausbildungsstand hin: "Bei Wettkämpfen hängen die Horsbüller die Latte hoch".

Geheimnisvolle Feuerwehr

Nach den Grußworten erlebten die Gäste eine phantastische Vorführung. Ein Trupp Feuerwehrmänner kam im Gleichschritt in die abgedunkelte Halle gestampft. Wo soeben noch die "Blauen Jungs" zum Schunkeln animiert hatten, löschten in absoluter Finsternis phosphoreszierende Hände von Feuerwehrmännern mit phosphoreszierenden Schläuchen phosphoreszierende Flammen eines Papphauses. Zu guter Letzt wurde eine Strohfigur ins Freie getragen. Die Urheber des Spektakels, Feuerwehrmann Markus Kafurke und seine Frau Patti, zuständig für die Umsetzung und Choreografie, ernteten frenetischen Applaus und wurden für eine Wiederholung beim Festball verpflichtet.

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Leserkommentare

MARKUS KAFURKE

Danke und Kleine Korrektur

Vielen Dank an Frau Konitzki für den tollen Artikel!

Eine kleine Korrektur:

Markus Kafurke ist Feuerwehrmann-Anwärter, nicht Feuerwehrmann.

Ist aber nicht tragisch ;-)

17.06.2009 11:32

Danke noch mal, es freut mich, dass Ihnen der Abend und insbesondere unsere kleine Darbietung so gefallen hat.

Viele Grüße
Markus Kafurke aus Horsbüll

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG